

KURT MOSETTER HILFT



| Jürgen Klinsmann und Ralf Rangnick haben nicht nur ihre baden-württembergische Herkunft gemeinsam. Beide gelten auch als Trainer-Vordenker – und wenn es um ihre Mannschaften und deren Fitness geht, ist ihnen das Beste gerade gut genug. Auch deshalb haben sie eine weitere Gemeinsamkeit, die sie aus den USA oder Österreich in den Süden Deutschlands an den Bodensee führt: Ihre medizinische Versorgung wird in Konstanz gesteuert.

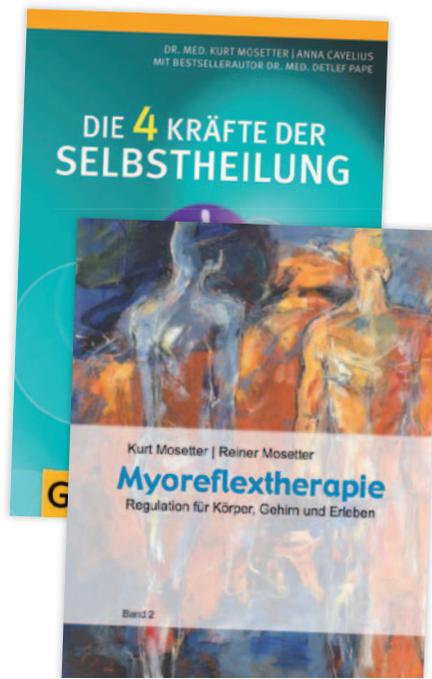
Das Haus in der Oberen Laube, in dem Kurt Mosetter seine Praxis hat, ist auf den ersten Blick eher unscheinbar. Das Zentrum für interdisziplinäre Therapien ist jedoch im wahrsten Sinne des Wortes ein Zentrum innerhalb eines Netzwerks mit Niederlassungen in Gutach im Schwarzwald, Herrenberg und Köln. Auch viele weitere Kliniken und Praxis-Kooperationen im In- und Ausland sind im Kompetenzteam dabei. Mosetter ist der Spiritus Rector und Supervisor im Hintergrund. Eine Gruppe von hervorragenden Therapeuten ist so aktiv und unterwegs.

Hin und wieder deuten Fahrzeuge der oberen Modellart in Konstanz auf prominenten Besuch hin. Dann haben wieder Trainer ihre Spieler hierhergeschickt – oder sind selbst angereist. Bei Jürgen Klinsmann waren es am Anfang eigene Bandscheibenprobleme, bei Ralf Rangnick ebenfalls Rückenschmerzen und später in seiner Zeit bei Schalke 04 sein als Burn-out bezeichnetes Problem. Amerikanische Nationalspieler kommen aus ganz Europa in die Myoreflextherapie-Zentren, auch Profis aus Hoffenheim, Zürich oder der Schweizer Fußball-Nationalmannschaft lassen sich hier behandeln. Genauso wie Handball-Nationalspieler aus allen europäischen Spitzenteams, Tennisprofis, Leichtathleten usw. Diese Profis sind dann Vorbilder und Botschafter für Kinder und Jugendliche und für alle im Breitensport.

Dr. Kurt Mosetter ist der «Vater» der sogenannten Myoreflextherapie, einer besonderen Behandlungsmethode der Muskeln zur Schmerz- und Trauma-komplementärtherapie. Er hat vor 25 Jahren einen ganzheitlichen, biomechanischen Ansatz entwickelt,

Dr. med. Kurt Mosetter (l.) studierte Humanmedizin an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg im Breisgau und spezialisierte sich auf die Physik des neuromuskulären Systems. Seit 2006 betreut der 49-Jährige die Spieler der TSG 1899 Hoffenheim und seit 2010 den HSV Handball. Auf Initiative des US-Nationaltrainers Jürgen Klinsmann kümmert sich Kurt Mosetter seit 2011 auch als Mannschaftsarzt um die Gesundheit und die Fitness der Spieler des amerikanischen Fußballteams.

Der Arzt und Heilpraktiker leitet das Zentrum für interdisziplinäre Therapien in Konstanz, Köln und Hamburg. In der Schweiz arbeitet Mosetter zudem im Therapiezentrum Paramed in Baar. Als Begründer der Myoreflextherapie gibt er seit Jahren Fort- und Weiterbildungen und hat mehrere Bücher zum Thema veröffentlicht.



der den Sportlern – aber auch Kindern, schmerzgeplagten Erwachsenen oder 100-Jährigen – zugutekommt. «Wenn man am Auto einen Schaden hat, kommt auch keiner auf die Idee, es vier Wochen in die Garage zu stellen und dann zu schauen, ob es von alleine wieder in Ordnung gekommen ist», sagt Kurt Mosetter, «man sollte also auch etwas für seine Gesundheit und sein Wohlbefinden tun.» Die Myoreflextherapie wird sehr vielseitig eingesetzt: Bei Rückenproblemen, Schulter-Arm-Syndrom, Kniefunktionsstörungen ebenso wie bei funktionellem Bluthochdruck, Schwindel, Migräne oder Tinnitus.

Beim Team um Kurt Mosetter spielt aber nicht nur das Reha-Training für verletzte Sportler eine Rolle, sondern es geht auch um Vorbeugung, Leistungssteigerung und Wohlbefinden. Und dabei ist vor allem die Ernährung ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. «Ein Michael Schumacher oder ein Sebastian Vettel tankt auch nicht Diesel in seinen Formel-1-Rennwagen.» Und Ralf Rangnick hat dies am eigenen Leib verspürt, als er sich im September 2011 für einen gewissen Zeitraum erschöpft von der Bundesligabühne verabschiedete: «Ich hatte das Glück, mit Kurt Mosetter einen ausgesprochen erfahrenen Arzt an meiner Seite zu haben, der gerade die Fragen der Ernährung mit dem Verzicht auf Kohlenhydrate und einer intelligenten Nahrungsergänzung perfekt koordiniert hat.»

Unter dem Namen Neuromyologie wurde ein Konzept entworfen und über Schulungen verbreitet, das die Myoreflex-Philosophie mit anderen Disziplinen verbindet, darunter Ernährung, Biochemie, Trainings- und Bewegungslehre, Nutrigenomik, Epigenetik und vieles mehr. Ralf Rangnick: «Die Myoreflextherapie, eine konsequente Ernährungsumstellung und eine insgesamt perfekt auf meine Bedürfnisse angepasste Betreuung haben mir so nach und nach geholfen, meine Selbstheilungskräfte zu aktivieren und zum Agent meiner eigenen Gesundheit zu werden.» Insbesondere die «Umerziehung des Stoffwechsels» hin zu einer nachhaltigeren Ernährung wirkte fast Wunder.

Und deshalb sind Kurt Mosetter und seine Kollegen auch keine «Wunderheiler», sondern in ihre Arbeit fließen die modernsten Erkenntnisse ein. Das verbindet und vernetzt viele Bereiche wie z. B. Neurophysiologie, Orthopädie, Traditionelle Chinesische Medizin, Psychologie und vieles andere mehr. Für Sportler hat er ein besonderes Modell entwickelt, mit dem er die Leistung der Athleten in den verschiedensten Sportarten optimieren, Verletzungen vorbeugen (bzw. heilen) und die Grundfitness steigern will.

Dies hat sich im regionalen, aber auch im internationalen Sport durchgesetzt. Deshalb sitzt Mosetter mit seinen Kollegen seit Klinsmanns Amtsantritt bei den Spielen der amerikanischen Nationalmannschaft auf der Bank als Mannschaftsarzt, und deshalb arbeiten Physiotherapeuten, die von Mosetter ausgebildet wurden, bei den Handballern des HSV Hamburg oder behandeln internationale Fußballstars auf der ganzen Welt. Flüge zu Fußballern nach Madrid finden in regelmäßigem Rhythmus statt.

Zweifelsohne liegt ein Geheimnis des Erfolgs der baden-württembergischen «Trainerschule» um Klinsmann, Löw, Klopp oder Rangnick auch an der Akribie der handelnden Personen und an manchenmal auch unkonventionellen Methoden. Bestes Beispiel: Als Jürgen Klinsmann Trainer der deutschen Nationalmannschaft war, hat er für Aufsehen gesorgt, als er sich für Fitnesstrainer aus den USA entschied. Jetzt ist er Trainer der USA – und holt den Arzt aus Deutschland, obwohl es auch in den Vereinigten Staaten viele Doktoren gibt. «Aber dies ist ein sensibler Bereich», sagt Klinsmann, «und Dr. Kurt Mosetter hat einfach mein Vertrauen.» | [Bernhard Jaga, Dagersheim](#)



Eine Reportage über Kurt Mosetter und seine Myoreflextherapie finden Sie unter

www.imspiel-magazin.de
Artikelcode 126XX

